

Kunstmuseum Bochum

Kortumstraße 147
44787 Bochum
kunstmuseumbochum.de

Dienstag, Donnerstag, Freitag,
Samstag und Sonntag:
10:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 12:00 – 20:00 Uhr

PRESSEINFORMATION

Donnerstag, 25. Mai 2023

TANZENDE QUADRATE UND ROSEN IM KUNSTMUSEUM BOCHUM

Ende Mai startet im Kunstmuseum ein abwechslungsreiches Programm begleitend zu der aktuellen Ausstellung *Squares and Roses* von Karina Bisch und Nicholas Chardon. Und auch die Performancereihe von und mit der Fluxus-Künstlerin Takako Saito geht weiter.

Vom DJ Set mit Wassereis auf der Dachterrasse über Kopfballtheater bis hin zu Visible Mending Workshops und einer neuen Reihe an Sonderführungen – die Angebote im Juni bieten viele Highlights. Der Eintritt zu vielen der Veranstaltungen ist frei oder bereits im Museumseintritt enthalten.

Zum Auftakt des vielfältigen Veranstaltungsprogramms dreht sich alles um Farben und Stoffe: Neben bunten und floralen Mustern ist die Ausstellung *Squares and Roses* von Karina Bisch und Nicolas Chardon geprägt von vielen textilen Werken. Stoffe werden gedehnt und übermalt, zerschnitten und neu zusammengenäht, zum Beispiel als Patchwork. „Kunstwerke sind Picknick-Plätze, wo man das verzehrt, was man selber mitgebracht hat“, sagte einst François Morellet, dessen Arbeit *Grille se déformant* Teil der Ausstellung ist. In diesem Sinne lädt das Kunstmuseum in dem Workshop Farbenfroh am Samstag, 27. Mai, von 11 bis 15 Uhr Besucher*innen ein, sich in der Kunst des Patchworks zu üben, eine Picknickdecke zu nähen und im Anschluss gemeinsam zu picknicken.

Im Anschluss an den Workshop gibt es am Samstag, 27. Mai, um 15 Uhr Gelegenheit, bei einem Künstler*innengespräch mit Karina Bisch und Nicolas Chardon sowie den Kuratorinnen der Ausstellung Eva Busch und Noor Mertens, tiefere Einblicke in ihre Ausstellung zu erhalten. Darin geht es unter anderem um die Gedanken und Motive der Moderne, die uns auch heute noch überall wieder begegnen und die Frage, was es bedeutet Geschichte als Material zu verwenden.

Mit Naheliegende Berufe startet am Sonntag, 28. Mai, um 15 Uhr eine neue Reihe an Sonderführungen im Kunstmuseum Bochum. In der ersten Ausgabe trifft Mode auf Kunst: In *Squares and Roses* hängt Vintage Mode neben Gemälden. Im Dialog mit der Kunstvermittlerin Maika Letizia Wolff gibt Phil von dem beliebten Vintage Secondhandladen Think Twice in der Bochumer Innenstadt Einblicke in seine

Kunstmuseum Bochum

Sicht auf die Ausstellung. Mit Phils Erfahrung aus der Praxis fragen wir: Wo liegt eigentlich der Unterschied zwischen Kunst und Fashion? Und wie lassen sich bei der Wiederverwendung alter Mode neue Geschichten erzählen? Die Reihe *Naheliegende Berufe* legt den Fokus auf neue Perspektiven und lädt Menschen aus unterschiedlichen beruflichen Kontexten ein, ihren Blick auf die Kunst zu teilen.

Anfang Juni heißt es im Kunstmuseum Bochum dann: Willkommen auf der Dachterrasse! Bei Dancing Squares and Roses am Samstag, 3. Juni, von 13 bis 17 Uhr legt Rubimental ein DJ-Set mit Songs rund um diese beiden prägenden Motive der Ausstellung auf: Quadrate und Rosen. Mal sind die Verbindungen eindeutig (man denke an „Roses“ von Outcast), mal eher subtiler, doch tanzbare Tracks und gute Stimmung sind garantiert. Es gibt Neues und Altes, Remixe und Covers, einen phantastischen Blick über den Stadtpark und natürlich Wassereis.

Im Visible Mending Workshop am Samstag, 10. Juni, dreht es sich dann alles um Löcher Stopfen mit Quadraten und Rosen! Inspiriert von den Arbeiten der Künstler*innen Karina Bisch & Nicolas Chardon zeigt Ekatarina Haak den Teilnehmenden, wie man mit floral geometrischen Motiven, kleinere Schäden an Kleidungsstücken beheben und so den Textilien einen neuen Charakter zu verleihen kann. Anfänger*innen und geübte Stopfer*innen sind gleichermaßen willkommen. Es wird darum gebeten, eigene Kleidungsstücke zum Stopfen mitzubringen. Am Ende des Workshops nimmt so jede*r ein schönes Souvenir von der Ausstellung mit nach Hause.

Am Sonntag darauf, 11. Juni, um 15 Uhr findet nach dem beliebten Abend *Wine Chess & Canapé Chess* eine weitere Performance von und mit der Fluxus-Künstlerin Takako Saito statt: Kopfballtheater. Knapp 3000 von Takako Saito handgefertigte, unterschiedlich große Papierwürfel türmen sich auf einem quer durch den Ausstellungsraum gespannten Segel, das auf knapp fünf Metern Höhe unter der Decke hängt. Im Juni fallen die weißen Würfel zu Boden. Beim Kopfballtheater schnallt Takako Saito dem Publikum zunächst extravagante „Hüte“ auf den Kopf, zum Beispiel einen Hut bestehend aus einem Minitaur Tischset, ein Brotkorb oder ein Topf. Dann löst sie das Segel und die Würfel fallen auf Hüte und Boden. Dabei rufen sie ein ganz erstaunliches Spektrum an Klängen hervor. Die Performance findet im Rahmen der Ausstellung Pi-Pi-po,po – Ein Portrait von Takako statt.

Darüber hinaus finden regelmäßig öffentliche Führungen durch die aktuellen Ausstellungen von Takako Saito und Karina Bisch und Nicolas Chardon statt. Die Führungen finden im Wechsel immer mittwochs um 17 Uhr und sonntags um 15 Uhr statt. Zusätzlich bietet das Kunstmuseum Bochum Führungen in Französisch, Polnisch und Ukrainisch an.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen, Führungen und Performances ist im Museumseintritt enthalten. Mit der Ausnahme des Workshops Löcher Stopfen mit Quadraten und Rosen ist eine Anmeldung zu den Terminen nicht erforderlich. Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich online unter www.kunstmuseumbochum.de

Kunstmuseum Bochum

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Samstag, 27. Mai, 11–15 Uhr

Farbenfroh

Nähworkshop begleitend zur Ausstellung *Squares and Roses*

Eintritt im Museumseintritt enthalten

Samstag, 3. Juni, 13–17 Uhr

Dancing Squares and Roses

Wassereis und DJ Set mit Rubimental auf der Dachterrasse

Eintritt frei

Mittwoch, 7. Juni, 18 Uhr

Common Treasury: Existence of the Museum in Unstable Situations

Vortrag von Natalia Matsenko in englischer Sprache

Eintritt frei

Samstag, 10. Juni, 12–16 Uhr

Löcher stopfen mit Quadraten und Rosen

Visible Mending Workshop mit Ekaterina Haak

Teilnahme ab 16 Jahren, Anmeldung unter

anmeldung-kunstvermittlung@bochum.de

Eintritt im Museumseintritt enthalten

Sonntag, 11. Juni, 15 Uhr

Kopfballtheater

Performance von und mit Takako Saito

Eintritt frei

Sonderführungen

Sonntag, 28. Mai, 15 Uhr

Sonderführung Naheliegende Berufe zu Squares and Roses

Mit Maika Letizia Wolff und Phil vom Bochumer Secondhandladen Think Twice

Eintritt im Museumseintritt enthalten

Mittwoch, 17. Juni, 17 Uhr

Führung auf Polnisch zu Squares and Roses

Eintritt im Museumseintritt enthalten

ÜBER DAS KUNSTMUSEUM BOCHUM

Neugier, Experimentierfreude und eine Einladung zum offenen Austausch stehen im Mittelpunkt des Programms des Kunstmuseums Bochum. Am Rande des Stadtparks und einen Katzensprung von der Bochumer Innenstadt gelegen, versteht sich das Kunstmuseum Bochum als ein Ort mit Werkstattcharakter, an dem viel möglich ist und viele beteiligt sind. Weniger ein Tempel für Kunstexpert*innen, sondern eine (welt)offene Institution für Neugierige und Kunstinteressierte gleichermaßen. In zwei miteinander verbundenen Gebäuden, der neoklassizistischen Villa Marckhoff

Kunstmuseum Bochum

und dem modernistischen Museumsgebäude der Architekten Bo & Wohlert, spiegelt sich der Charakter des Kunstmuseums wider: In der weitläufigen Architektur lädt das Museum in wohnlicher und offener Atmosphäre ein, moderne und zeitgenössische Kunst zu erleben—von Ausstellungen bis hin zu Performances — und mit ihr in den Austausch zu treten.

Die vielseitige Sammlung des Kunstmuseums besteht aus mehr als 8000 Objekten, umfasst Werke der konkreten, surrealistischen und konzeptuellen Kunst und reicht von Zeichnungen, Skulpturen, Gemälden bis hin zu Grafiken und Fotografien. Schwerpunkt der Sammlung liegt neben einigen Highlights aus dem frühen 20. Jahrhundert, wie František Kupka, Ernst Ludwig Kirchner und Hans Arp, vor allem auf einem sehr breiten Spektrum an europäischer Kunst nach 1945, wie Zofia Kulik, Andy Warhol, Louise Nevelson und Tadeusz Kantor. In jüngster Zeit wurde die Sammlung durch einen Nachlass mit einer großen Gruppe Fluxus-Werke bereichert. Unabhängig von einem Ausstellungsbesuch bietet das Museum mit einem offenen Café, verschiedenen Veranstaltungsräumen, einer kleinen Bibliothek und einer Dachterrasse mit weitem Blick auf den Stadtpark, auch einen Treffpunkt für die Menschen der Stadt.

Seit Anfang 2021 und Mitte 2022 steht das Kunstmuseum Bochum unter der neuen künstlerischen Leitung von Noor Mertens als Direktorin im Team mit den beiden stellvertretenden Direktorinnen und Kuratorinnen Eva Busch und Julia Lerch Zajączkowska.